



Schwerin, 14. Juli 2015

ASF-Landesvorsitzende Dr. Cathleen Kiefert-Demuth aus Rostock erhält Helene Weber Preis 2015
Bundesfrauenministerin Manuela Schwesig ehrt zwanzig Preisträgerinnen für ihr außergewöhnliches Engagement

Bundesfrauenministerin Manuela Schwesig hat am Donnerstag, 11. Juni 2015, in der Französischen Friedrichstadtkirche in Berlin zwanzig ehrenamtliche Kommunalpolitikerinnen für ihr besonderes Engagement mit dem Helene Weber Preis 2015 ausgezeichnet.

Unter den Preisträgerinnen ist auch die ASF-Landesvorsitzende Dr. Cathleen Kiefert-Demuth aus Rostock die sich als Mitglied der Rostocker Bürgerschaft für Frauen- und Gleichstellungspolitik sowie Kinder- und Jugendpolitik einsetzt.

„Ich engagiere mich, weil ich in der Kommunalpolitik den frauen- und gleichstellungspolitischen Blick einbringen möchte“, so Dr. Kiefert-Demuth. „Als Mutter zweier kleiner Kinder möchte ich zeigen, dass die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und (politischem) Ehrenamt möglich ist und Einfluss auf die Leitungs- und Sitzungskultur der kommunalpolitischen Gremien nehmen.“

Alle Preisträgerinnen erhalten ein Aktionsbudget von 500 Euro für Aktion(en) vor Ort, ein Einzelcoaching sowie ein Vernetzungswochenende mit den anderen Helene Weber Preisträgerinnen.

Der Helene Weber Preis wird bereits zum dritten Mal verliehen – inzwischen gibt es 50 Preisträgerinnen. Diese engagieren sich zum Beispiel als Mentorinnen für Nachwuchspolitikerinnen im Helene Weber Kolleg, der ersten bundesweiten und parteiübergreifenden Plattform für politisch engagierte Frauen. Anliegen des Preises wie des Kollegs ist es, die Kommunalpolitik als „Basis der Demokratie“ zu stärken und mehr Frauen für kommunalpolitische Mandate zu gewinnen.

Vorbilder wie Dr. Cathleen Kiefert-Demuth sind wichtig. Durch ihr Beispiel und ihre Aktivitäten ermutigen sie andere Frauen, Verantwortung zu übernehmen und sich kommunalpolitisch zu engagieren.

Der Helene Weber Preis und das Helene Weber Kolleg werden vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Projektträgerin ist die EAF Berlin | Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.frauen-macht-politik.de